

## VERKEHRSUNTERSUCHUNG

# Nachverdichtung am Checkpoint Charlie

**D**er Checkpoint Charlie ist ein auch für Berliner Verhältnisse herausragender Publikumsmagnet im Zentrum der Bundeshauptstadt. An dem ehemaligen Grenzübergang sind beidseits der Friedrichstraße Wohnungen, Gewerbeflächen und ein Museum geplant.

Schon heute überlagern sich an diesem Ort verschiedene Nutzungen und Verkehrsarten. Der touristische und alltägliche Fußverkehr dominiert das Geschehen, hinzu kommen touristische Busverkehre sowie der Rad- und Kfz-Verkehr.

Da der Straßenraum diesen vielfältigen Anforderungen nicht genügt, entwickelt die Verkehrsuntersuchung Lösungen für eine neue Verkehrsführung und Straßenraumaufteilung.



**Berlin:** Verkehrssituationen am Checkpoint Charlie

## Verkehrsuntersuchung Checkpoint Charlie

### Auftraggeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen von Berlin

### Bearbeitung

LK Argus GmbH

### Projektpartner

Levin Monsigny Landschaftsarchitekten

### Bearbeitungszeitraum

2016 - 2019

### Inhalt

Die Verkehrsuntersuchung zum inzwischen beschlossenen Bebauungsplan am Checkpoint Charlie soll die verkehrliche Verträglichkeit auch mit einer relevanten Nachverdichtung an diesem Ort sicherstellen. Sie stellt die maßgebenden Konflikte am ehemaligen Grenzübergang und im umliegenden Straßennetz dar und macht auf dieser Grundlage weitgehende Vorschläge zur Verkehrslenkung und Aufwertung dieses bedeutenden Ortes.

### Leistungsübersicht

- Analyse der Ist-Situation aller Verkehrsarten.
- Prognose des Aufkommens für Kfz-, Rad-, Fuß- und öffentlichen Verkehr für verschiedene Szenarien baulicher Dichte.
- Ableitung des Kfz-Stellplatzbedarfs sowie der Pflichtstellplätze für Kfz und Fahrräder.
- Entwicklung von Varianten für die Kfz-Verkehrsführung und Herleitung der Vorzugsvariante.
- Umlegung des Kfz-Neuverkehrs für mehrere Prognose-Planfälle.
- Vorschläge zur Straßenraumgestaltung unter Beachtung des „Regelwerks Straßenraumgestaltung“ für die Friedrichstadt.
- Wirkungsermittlung und Überprüfung der Kfz-Leistungsfähigkeit an zehn Knotenpunkten im Umfeld des Vorhabens.
- Präsentation, Diskussion und Abstimmung der Untersuchung auf verschiedenen Ebenen.